

E070400: 10. Sep. 2024

LANDESHAUPTSTADT



24:09-09-24

über
Herrn Oberbürgermeister
Gert-Uwe Mende

Handwritten signature and date: 10.9.

Der Magistrat

Dezernat für
Bauen und Verkehr

Stadtrat Andreas Kowol

über
Magistrat

und
Herr Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr

an den Ausschuss für Soziales, Integration, Wohnen,
Kinder, Familie

Handwritten number 6 . September 2024

Öffentliche Toiletten
Antrag der Fraktionen CDU, FDP und BLW/ULW/BIG vom 28.02.2024-
Vorlage-Nr. 24-F-69-0014
Beschluss -Nr. 0019

Öffentliche Toiletten sind ein grundlegender Bestandteil der städtischen Infrastruktur. Frei zugängliche und saubere öffentliche Toiletten können den Tourismus und die lokale Wirtschaft fördern. Unklare Zuständigkeiten, Vandalismus und Verschmutzung sind stattdessen die Merkmale für die öffentlichen Toiletten in Wiesbaden.

Als Landeshauptstadt Wiesbaden ist es gerade angesichts der Besucherzahlen und der Bedeutung der Stadt als touristisches Ziel und Geschäftszentrum dringend an der Zeit, die Probleme zu beheben und die Zuständigkeiten für die öffentlichen Toiletten klar zu regeln.

Der Ausschuss Soziales, Integration, Wohnen, Kinder und Familie möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. die aktuellen Standorte der öffentlichen Toiletten in Wiesbaden aufzuzeigen. Ist die Liste der öffentlichen Toiletten vom 16.12.2022 aktuell? (Öffentlich zugänglich Toiletten in Wiesbaden - Stand: 25)
2. über den aktuellen Stand der Zuständigkeiten der öffentlichen Toiletten zu berichten.
 - a. Wer ist für die Wall-Toiletten zuständig?
 - b. Wer ist für die anderen öffentlichen Toiletten zuständig?
3. zu prüfen und zu berichten, ob ein Gesamtkonzept für die öffentlichen Toiletten in Wiesbaden sinnvoll wäre. Falls ja, ein Gesamtkonzept zu erstellen und dem Ausschuss für Soziales, Integration, Wohnen, Kinder und Familie zu präsentieren.

Gustav-Stresemann-Ring 15
65189 Wiesbaden
Telefon: 0611 31-5180 / 31-5041
Telefax: 0611 31-5959
E-Mail: Dezernat.V@wiesbaden.de

/2

www.wiesbaden.de

4. über das Ausmaß von Vandalismus an öffentlichen Toiletten zu berichten.
 - a. Wie viele und welche öffentlichen Toiletten sind in Wiesbaden von Vandalismus betroffen?
 - b. Wie oft sind die öffentlichen Toiletten aufgrund von Vandalismus außer Betrieb?
 - c. Welche Kosten entstehen regelmäßig dadurch?
5. zu berichten, ob es bereits Pläne für zusätzliche öffentliche Toiletten, beispielsweise an hoch frequentierten Stellen wie Neroberg oder an Kinderspielplätzen in Wiesbaden, gibt.
 - a. Falls ja, die Pläne für zusätzliche öffentliche Toiletten dem Ausschuss zu präsentieren.
 - b. Falls nein, warum sind keine zusätzlichen öffentlichen Toiletten geplant?

Beschluss Nr. 0019

- Ausschuss für Soziales, Integration, Wohnen, Kinder, Familie -

Der Antrag der Fraktionen CDU, FDP und BLW/ULW/BIG vom 28.02.2024 wird in der folgenden Fassung angenommen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. die aktuellen Standorte der öffentlichen Toiletten in Wiesbaden aufzuzeigen. Ist die Liste der öffentlichen Toiletten vom 16.12.2022 aktuell? (Öffentlich zugänglich Toiletten in Wiesbaden - Stand: 25)
2. über den aktuellen Stand der Zuständigkeiten der öffentlichen Toiletten zu berichten.
 - a. Wer ist für die Wall-Toiletten zuständig?
 - b. Wer ist für die anderen öffentlichen Toiletten zuständig?
3. über das Ausmaß von Vandalismus an öffentlichen Toiletten zu berichten.
 - a. Wie viele und welche öffentlichen Toiletten sind in Wiesbaden von Vandalismus betroffen?
 - b. Wie oft sind die öffentlichen Toiletten aufgrund von Vandalismus außer Betrieb?
 - c. Welche Kosten entstehen regelmäßig dadurch?
4. zu berichten, ob es bereits Pläne für zusätzliche öffentliche Toiletten, beispielsweise an hoch frequentierten Stellen wie Neroberg oder an Kinderspielplätzen in Wiesbaden, gibt.
 - a. Falls ja, die Pläne für zusätzliche öffentliche Toiletten dem Ausschuss zu präsentieren.
 - b. Falls nein, warum sind keine zusätzlichen öffentlichen Toiletten geplant?

Berichtstext des Dezernates V:

Zur Ziffer 1:

Die angegebenen Standorte sind, soweit vom Tiefbau- u. Vermessungsamt beurteilbar, aktuell, die Texte sind im Einzelfall jedoch redaktionell zu überarbeiten (Beispiel: „Nerotai, Talstation der Nerobergbahn“, Text könnte als Verweis auf ein altes, nicht mehr in Betrieb befindliches Toilettenhäuschen neben der Automatikoilette verstanden werden). Zusätzlich zur Liste verwaltet das Tiefbau- und Vermessungsamt eine öffentliche Toilette in Wiesbaden-Breckenheim, die jedoch nur zu den lokalen Veranstaltungsterminen geöffnet ist.

Zur Ziffer 2:

- a) Das Tiefbau- und Vermessungsamt verwaltet die Toiletten im Rahmen des Zusatzvertrags zum Werbenutzungsvertrag bis zum 30.06.2026 mit der Option auf ein maximal weiteres Betriebsjahr.
- b) Für die Toiletten in Schierstein und Breckenheim ist das Tiefbau- und Vermessungsamt zuständig, für Toiletten auf Spielplätzen und Friedhöfen das Grünflächenamt. Die Toiletten in Rathaus, Kurhaus, Warmem Damm und Kurpark werden anderweitig verwaltet. Genauer ist bei Tiefbau- und Vermessungsamt nicht bekannt.

Zur Ziffer 3:

- a) Das Tiefbau- und Vermessungsamt bekommt von der beauftragten Firma Wall Berichte über Vandalismus in den 9 Automatikoiletten. Schwerpunkte sind die Innenstadttoiletten, insbesondere der Standort Rheinstraße/ Luisenplatz. Beim Vandalismus kann unterschieden werden:
 - Blockaden der Münzschächte
 - Aufbruchsversuche, um an die Münzen zu gelangen
 - Schmierereien bis hin zu Fäkalien, selbst an Wänden und der Decke
 - Zerschlagen der Inneneinrichtung.

Die Toilette in Schierstein ist, wenn überhaupt, nur gering von Vandalismus (z. B. einfach zu entfernender Verstopfung des Münzschachtes mit Ästchen) betroffen, diejenige in Breckenheim überhaupt nicht. Zu den weiteren Toiletten liegen dem Tiefbau- und Vermessungsamt keine Informationen vor.

- b) Die Häufigkeit der Außerbetriebsetzungen der WALL-Toiletten schwankt je nach Jahreszeit, Standort und Häufigkeit von Großveranstaltungen. Die Störungen dauern je nach Reinigungsmöglichkeiten und Ersatzteilbeschaffung auch länger an. Weitere Betriebsunterbrechung werden durch Fehlbenutzung ausgelöst, wenn sich Benutzende „die Klinke in die Hand“ geben, um die Münzen zu sparen. Die Elektronik interpretiert das als „Gesundheitsgefahr des/der Nutzenden“ und reagiert mit Notabschaltung, die nur manuell durch Anwesenheit eines Technikers wieder aufgehoben werden kann.

Hinzu kommt, dass die Wall-Toiletten perspektivisch das Ende der betriebswirtschaftlich sinnvollen Betriebsjahre erreichen. Bereits heute ist durch Insolvenz von hochspezialisierten Lieferanten die Ersatzteilversorgung gefährdet. Zu den weiteren Toiletten liegen dem Tiefbau- und Vermessungsamt keine Informationen vor.

- c) Der Landeshauptstadt Wiesbaden entstehen bei den Wall-Toiletten keine zusätzlichen Kosten, weil auch Vandalismus durch die monatliche Betriebskostenpauschale, die der Firma Wall gezahlt wird, abgedeckt ist. Für die Toilette in Schierstein ist in der Vergangenheit nicht dokumentiert worden, ob die Reparaturkosten bedingt durch Vandalismus entstanden sind oder nicht. Die Art der Reparaturen lässt jedoch eher auf normalen Verschleiß schließen.

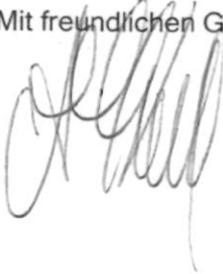
Die Breckenheimer Toilette wies bislang keine Vandalismusschäden auf.

Zu den weiteren Toiletten liegen dem Tiefbau- und Vermessungsamt keine Informationen vor.

Zur Ziffer 4:

Pläne zur Ausweitung des Toilettennetzes bestehen beim Tiefbau- und Vermessungsamt nicht. Öffentliche Toiletten lösen erhebliche Investitions- und Betriebskosten aus, die derzeit im Haushalt nicht abgebildet sind. Weitere Überlegungen sind dem Tiefbau- und Vermessungsamt nicht bekannt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and flourishes, positioned below the text 'Mit freundlichen Grüßen'.